

Eine Kapelle schmetterte „Plauen bleibt Plauen“, die Zurückgebliebenen jubelten dem kühnen Quartett begeistert „Gut“

Die vier Ballonfahrer waren im Sommer 1908 in Plauen angekommen. Sie waren von Berlin gekommen und hatten sich in Plauen niedergelassen. Die Plauer Bevölkerung war begeistert von der Ankunftsfeier. Eine Kapelle schmetterte „Plauen bleibt Plauen“, die Zurückgebliebenen jubelten dem kühnen Quartett begeistert „Gut“.

Die vier Ballonfahrer waren im Sommer 1908 in Plauen angekommen. Sie waren von Berlin gekommen und hatten sich in Plauen niedergelassen. Die Plauer Bevölkerung war begeistert von der Ankunftsfeier. Eine Kapelle schmetterte „Plauen bleibt Plauen“, die Zurückgebliebenen jubelten dem kühnen Quartett begeistert „Gut“.

Die vier Ballonfahrer waren im Sommer 1908 in Plauen angekommen. Sie waren von Berlin gekommen und hatten sich in Plauen niedergelassen. Die Plauer Bevölkerung war begeistert von der Ankunftsfeier. Eine Kapelle schmetterte „Plauen bleibt Plauen“, die Zurückgebliebenen jubelten dem kühnen Quartett begeistert „Gut“.

Die vier Ballonfahrer waren im Sommer 1908 in Plauen angekommen. Sie waren von Berlin gekommen und hatten sich in Plauen niedergelassen. Die Plauer Bevölkerung war begeistert von der Ankunftsfeier. Eine Kapelle schmetterte „Plauen bleibt Plauen“, die Zurückgebliebenen jubelten dem kühnen Quartett begeistert „Gut“.

Die vier Ballonfahrer waren im Sommer 1908 in Plauen angekommen. Sie waren von Berlin gekommen und hatten sich in Plauen niedergelassen. Die Plauer Bevölkerung war begeistert von der Ankunftsfeier. Eine Kapelle schmetterte „Plauen bleibt Plauen“, die Zurückgebliebenen jubelten dem kühnen Quartett begeistert „Gut“.

## Ohne Orientierung über der Nordsee

Von solchen Erfolgen ermutigt, meldeten sich die vogtländischen Ballonfahrer zur Gordon-Bennett-Wettfahrt an, die im Oktober 1908 in Berlin stattfand. Dieser alljährlich ausgeschriebene internationale Wettkampf für Freiballone startete erstmals 1906 in Paris. Dem Sieger winkten ein vom New Yorker Verleger und Millionär James Gordon Bennett gestifteter Wanderpokal und 12.500 Francs.

Die vier Ballonfahrer waren im Sommer 1908 in Plauen angekommen. Sie waren von Berlin gekommen und hatten sich in Plauen niedergelassen. Die Plauer Bevölkerung war begeistert von der Ankunftsfeier. Eine Kapelle schmetterte „Plauen bleibt Plauen“, die Zurückgebliebenen jubelten dem kühnen Quartett begeistert „Gut“.

Die vier Ballonfahrer waren im Sommer 1908 in Plauen angekommen. Sie waren von Berlin gekommen und hatten sich in Plauen niedergelassen. Die Plauer Bevölkerung war begeistert von der Ankunftsfeier. Eine Kapelle schmetterte „Plauen bleibt Plauen“, die Zurückgebliebenen jubelten dem kühnen Quartett begeistert „Gut“.



Nach der Feier ging's zum Frühstück in Deils Hotel (Ballontaufe, 5. Juli 1908): Die Weiherrede hielt Polizeidirektor Schurig, wahrscheinlich der Herr im Vordergrund.

Chronik des Luftballons „Plauen“ an dessen Tauftag 5. Juli 1908 (Stadtarchiv Plauen, 2)

Die vier Ballonfahrer waren im Sommer 1908 in Plauen angekommen. Sie waren von Berlin gekommen und hatten sich in Plauen niedergelassen. Die Plauer Bevölkerung war begeistert von der Ankunftsfeier. Eine Kapelle schmetterte „Plauen bleibt Plauen“, die Zurückgebliebenen jubelten dem kühnen Quartett begeistert „Gut“.

Die vier Ballonfahrer waren im Sommer 1908 in Plauen angekommen. Sie waren von Berlin gekommen und hatten sich in Plauen niedergelassen. Die Plauer Bevölkerung war begeistert von der Ankunftsfeier. Eine Kapelle schmetterte „Plauen bleibt Plauen“, die Zurückgebliebenen jubelten dem kühnen Quartett begeistert „Gut“.

Die vier Ballonfahrer waren im Sommer 1908 in Plauen angekommen. Sie waren von Berlin gekommen und hatten sich in Plauen niedergelassen. Die Plauer Bevölkerung war begeistert von der Ankunftsfeier. Eine Kapelle schmetterte „Plauen bleibt Plauen“, die Zurückgebliebenen jubelten dem kühnen Quartett begeistert „Gut“.

Die vier Ballonfahrer waren im Sommer 1908 in Plauen angekommen. Sie waren von Berlin gekommen und hatten sich in Plauen niedergelassen. Die Plauer Bevölkerung war begeistert von der Ankunftsfeier. Eine Kapelle schmetterte „Plauen bleibt Plauen“, die Zurückgebliebenen jubelten dem kühnen Quartett begeistert „Gut“.

Die vier Ballonfahrer waren im Sommer 1908 in Plauen angekommen. Sie waren von Berlin gekommen und hatten sich in Plauen niedergelassen. Die Plauer Bevölkerung war begeistert von der Ankunftsfeier. Eine Kapelle schmetterte „Plauen bleibt Plauen“, die Zurückgebliebenen jubelten dem kühnen Quartett begeistert „Gut“.

\* „Berliner Lokal-Anzeiger“ vom 3. Oktober 1908